



© Lukas Schaller

Die Geschichte der ehemaligen Gebe-Fabrik im 14. Wiener Gemeindebezirk geht zurück bis ins Jahr 1897. Einst wurden auf dem 4.300 m<sup>2</sup> großen Areal zwischen Westbahngleisen, Linzer Straße und Ameisgasse Lampen - später vor allem Gasherde - gefertigt. Für den Bau der rund 90 Meter langen und 15 Meter hohen Produktionshalle mit ihren großen Eisensprossenfenstern und der Putz-Sichtziegelfassade war der Architekt Carl Langhammer verantwortlich. Aufgrund der architektur- und industriegeschichtlichen Bedeutung des Bauwerks wurden im Jahr 2009 die Fabriksfassade und das äußere Erscheinungsbild des hofseitigen Kesselhauses unter Denkmalschutz gestellt. Der weithin sichtbare Schlot wurde ebenfalls unter Denkmalschutz gestellt.

Heute befinden sich auf dem ehemaligen Gebe-Areal 92 geförderte und freifinanzierte Wohnungen sowie ein Supermarkt und eine Tiefgarage auf zwei Ebenen. Eine Piazza mit großzügigen Grünflächen und Freiräumen fungiert als Bindeglied zwischen Baukörpern und altem Industriecharme. Auf dem Niveau der Piazza gibt es im ehemaligen Kesselhaus eine zweigeschossige Maisonettwohnung. Die unteren Ebenen des Kesselhauses beherbergen Lagerräume für die Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Ein weiteres, zur Fabrik gehörendes Gebäude, das vor allem die Verwaltungsräumlichkeiten beherbergte, war nicht Bestandteil der Unterschutzstellung. Es wurde im Zuge der Umnutzung und Revitalisierung abgerissen und durch einen neuen Wohnbau ersetzt. (redaktionierter Text der Architekten)

## Linzer Straße - ehemaliges GEBE-Areal

Linzer Straße 141-143  
1140 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Malek Herbst Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**wvg Bauträger GmbH**

**Familienwohnbau**

TRAGWERKSPLANUNG

**Hans Spreitzer**

**DI Wolfgang Tötzel GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**wvg Bauträger GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Carla Lo Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG

**2015**

SAMMLUNG

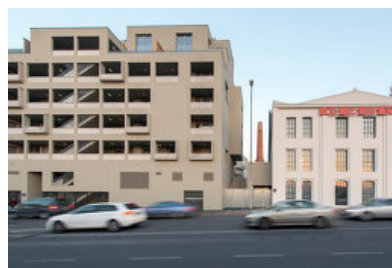
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**16. Februar 2018**



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

## Linzer Straße - ehemaliges GEBE-Areal

### DATENBLATT

Architektur: Malek Herbst Architekten (Eveline Malek, Georg Herbst)

Bauherrschaft: wvg Bauträger GmbH, Familienwohnbau

Tragwerksplanung: Hans Spreitzer, DI Wolfgang Tötzel GmbH

Landschaftsarchitektur: Carla Lo Landschaftsarchitektur

örtliche Bauaufsicht: wvg Bauträger GmbH

Bauphysik: K2 Bauphysik GmbH

Fotografie: Lukas Schaller

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2010 - 2014

Ausführung: 10/2013 - 09/2015

Grundstücksfläche: 4.300 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 11.500 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 4.000 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 60.300 m<sup>3</sup>

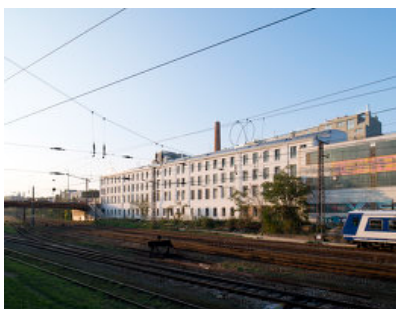
### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

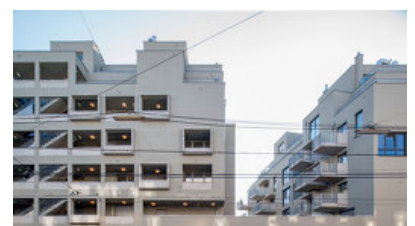
Strabag AG



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

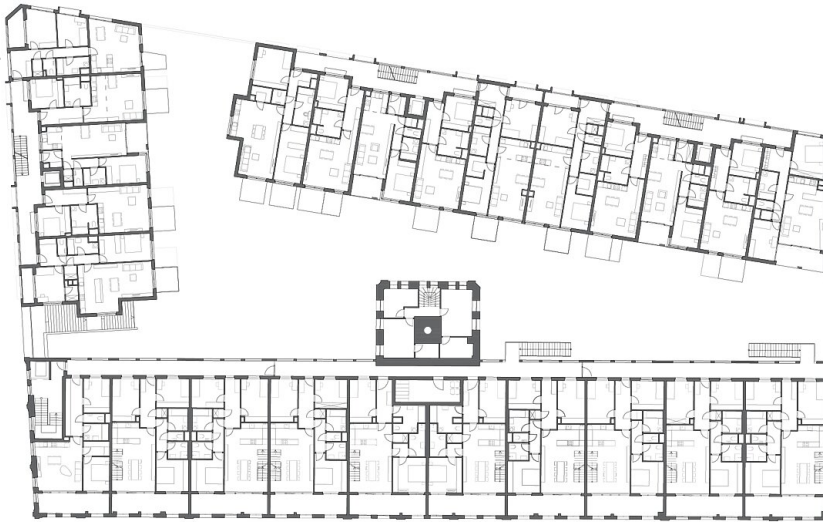


© Lukas Schaller

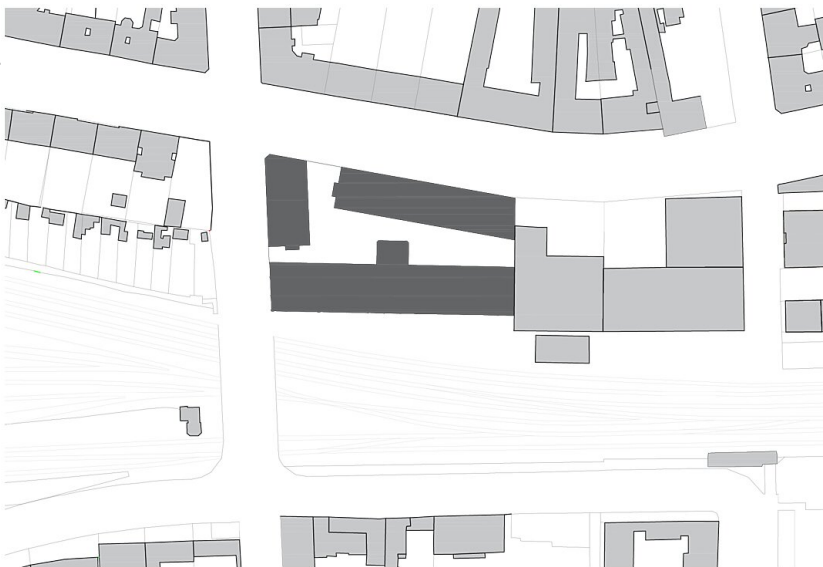
**Linzer Straße - ehemaliges GEBE-  
Areal**



Ansicht



Grundriss



Lageplan